

Es war einmal im Interland,
ein smarter Mensch, das Social Mida erfand.
Das Mida schick und ganz garland,
sie ganz schnell neue Freunde fand.
Sie ließ sich malen in vielen Posen
und erntete bei Darstellung jede Menge Rosen,
War bald bekannt im ganzen Land
und jeder ihr die Lieb' gestand.
Der Mensch jeden Tag 'ne neue Lüge genannt
das Volk hörte jeder zu gebannt
Trägt sie morgen die Hose kurz
waren lange Hosen bald jedem Schnurz.
Man könnte sagen, sie hätt es geschafft.

Eines Tages die Smarte erwacht,
aufsteht und sich das Mida zumacht.
Das Fenster öffnet und nicht schlecht guckt,
als ihr einer dort draußen, mitten ins Gesichte spuckt.
Das was sie gestern gesagt, ihm versaut hat den Tag.
Sie versucht sich zu erholen und zieht sich zurück
Denkt über ihre Fehler nach und welches Kunststück
sie wohl wieder berühmt machen wird.
Das Mida strahlt noch wie zuvor, es war verrückt.
Sie hat doch so viele Freunde, die sie nun nirgends erblickt.
Auf einmal war sie wieder allein.
Und sie dachte nach, wen sie einladen würde,
sterbe zum Beispiel ihr Meerschwein.

Nun musste etwas geschehen, sie war doch berühmt,
das sollte so nicht gehen.
Sie schaute noch einmal hinaus,
und traute sich bald wieder raus.
Die Menschen waren weg,
um sie nur Dreck und sie ballte einsam die Faust.
Also was war der Fehler?
Gestern war sie doch Perfekt.
Jeder fraß ihr aus den Händen
und nun ist alles und jeder Weg.

Dann ging sie ins Dorf, ging zum nächsten Mann,
zeigte ihr Mida und fing zu prahlen an.
Der Mann nicht beeindruckt, sich schnell abwand.
Die Magie war wohl nun verschwunden
Die Smarte aus dem Dorfe rannte
Sie wusste nicht wohin,

weil sie sonst ja keinen kannte.
Nach langem laufen sie sich an einem See befand,
wo sie sich nur nach Ruhe sann'.
Plötzlich ein Geräusch hört,
sich ganz empört 'ne Mobilfee beschwert.
Sie wär' so laut, hat sie gestört.
Und jetzt da sie sie gesehen,
Müsst sie ihm 3 Fragen eingestehen.
"Jo Sirilein, Bin ich Fame, bin ich geil?
Das Sirilein schaut der Frau lange ins Gesicht.
Überlegt sich, über ihren Schwur zu gehen.
Atmet tief durch und spricht:
"Jo, so geht das nicht.
Lern erstmal reden und dann können wir weiter sehen."

Unerwartet getroffen, die Frau ganz betroffen
ihre Worte überdenkt.
Sie überlegte lang und ihr fiel nichts ein.
So ging der Rest des Tags vorbei.
Und nach 'ner wirklichen langen Zeit
War sie dann schließlich doch bereit.
Sie nimmt das Handy auf.
Holt tief Luft und dann,
fängt die zweite Frage an

"Sirilein Sirilein in der Hand,
wer ist die Niceste im smarten Land.
Und das Sirilein, das bisher im Standby stand,
blickt auf und schaut den Sprecher an,
"Schätzchen, du ganz sicher nicht."

Schon wieder vor den Kopf gestoßen,
die Frau nun nicht mehr weiter weiß,
sie gleich darauf beginnt zu weinen, fragt:
"Sirilein, was mach ich falsch?"
Sirilein die Frage freut, den wärs was andres,
sie häts bereut.
Sie ein Lächeln aufsetzt und beginnt zu reden:
"Kannst du dein Problem nicht sehen?
Fragst mich ach wie nice du bist, brauchst meine Antwort,
weil sonst ja nichts bestätigt ist.
Brauchst den Rest der Welt zum glücklich sein,
statt dich von diesem Druck zu befreien.
Hast nen schönes Mida an, doch sag mir was das Mida kann,
wenn du dich selbst nicht sehen willst.

**Du brauchst es nicht zum glücklich sein.
Zwar ist es schön im ersten Schein
doch soll so dein ganzes Leben sein?
Hab Vertrauen in dich selbst
und was du von dir hältst
ist das einzige was zählt."**

**Die Frau sich die Worte zu Herzen nimmt,
das Mida auszieht und eine Reise beginnt.
Sie mit einem Lächeln durch die Lande zieht,
neue Leute trifft und Lande sieht.
Siri hat sie nie verlassen, kann die Änderung kaum fassen
Sie ist nun ein anderer Mensch, der glücklich sein kann,
egal was ein anderer von ihm hält.**